

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir feiern in unserer Pfarrei St. Birgid wieder Gottesdienste in unseren Kirchen. Und doch hoffen und wünschen wir, dass jede/r sehr genau abwägt, ob er oder sie in die Kirchen kommen, oder zu Hause den Gottesdienst feiern möchten. So sind wir alle zusammen in der gleichen Feier verbunden – denn auch in den Kirchen feiern wir diesen Hausgottesdienst zu Dreifaltigkeit, so wie er Ihnen jetzt vorliegt. (Nur Singen dürfen wir in unseren Kirchen nicht.)

ich wünsche ihnen eine schöne Gottesdienstfeier zuhause! In Verbundenheit, für das Pastoralteam,
Ihr und Euer
Johannes Mockenhaupt

Kreuzzeichen

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

Gotteslob (GL) 792 zur Eröffnung (gesungen oder gesprochen) „Gott Vater sei gepriesen“



1 Gott Va-ter, sei ge-prie-sen und du, sein
und Eh-re werd er-wie-sen dir, Geist auf



ew-ger Sohn, Hei-li-ger drei-ein-ger Gott,
höchs-tem Thron!



Licht im Le-ben, Heil im Tod, dir sei Lob



al-le Zeit, Preis und Dank in__ E-wig-keit!

2 Versöhne, was gespalten in deiner Christenheit, / lass deine Liebe walten, die einigt, was entzweit! / Heiliger dreieinger Gott, ...

3 Gib denen, die uns leiten, stets deiner Weisheit Licht, / dass sie zu allen Zeiten erfüllen ihre Pflicht! / Heiliger dreieinger Gott, ...

4 Gib unsrer Welt den Frieden, lass uns zusammenstehn / und Tag für Tag entschieden des Friedens Wege gehn! / Heiliger dreieinger Gott, ...

Besinnung zu Beginn

Dreifaltigkeitssonntag!

Heute gibt's was für Mathematiker mögen vielleicht manche Glaubende denken.

Und es gibt viele Bilder die diese Dreifaltigkeit verdeutlichen wollen.

Ob nun die Zahl der springende Punkt ist?

Für mich drückt sich der Dreifaltigkeitsbegriff schon immer dadurch aus, wenn ich das Kreuzzeichen über mich zeichne. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Mit diesem Kreuzzeichen trete ich in Gemeinschaft mit Gott. So wie ich mir das dann gerade vorstellen kann. Und das, so erlebe ich, ist für mich immer anders.

Mal ist es selbstverständlich; mit dem beten beginne ich eben mit dem Kreuzzeichen und dann weiß ich schon, dass Gott bei mir ist und mir zuhört, meine Gedanken aufnimmt.

Mal ist es wie bei einem Telefonat und dem Funkloch, ich höre nichts, ich finde keinen Kontakt, vermutlich höre ich nicht gut zu, bin nicht entspannt genug mit Gott in Kontakt zu kommen. Und da hilft mir dann auch das Kreuzzeichen, das kleine Gebet das ich beten und mit meiner Hand über meinen Körper zeichnen kann.

Dreifaltigkeitssonntag! Für mich ein Sonntag wo ich mir neu bewusst mache, wie Gott für uns Menschen da ist. Gott ist schon Gemeinschaft in sich (Vater, Sohn, Geist) und wir dürfen mit ihm Gemeinschaft haben. Und Gott ist immer größer und ich werde nie an ein Ende kommen mir ihn richtig vorzustellen.
Dreifaltigkeitssonntag! Gott eint uns, indem er uns zur Gemeinschaft einlädt, ob zuhause, in der Kirche im Gottesdienst, oder in der Welt. Gott bringt uns zusammen. Gott ist eben unser Liebesband.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast uns von der Liebe Gottes erzählt – wir wollen Dir nachfolgen. Herr, erbarme dich.
Herr Jesus Christus, du hast uns beim Namen gerufen – wir wollen Dir nachfolgen. Christus, erbarme dich.
Herr Jesus Christus, du bist unser Licht in dieser Welt – wir wollen Dir nachfolgen. Herr, erbarme dich.

GL 168,1 – Gloria

Kanon *Via*

① Dm Gm C F ②

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

③ ④

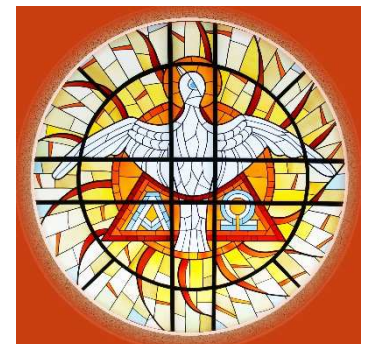
Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

Gebet

Lebendiger Gott,
Durch Jesus Christus haben wir von Deiner Liebe erfahren, die langmütig und bedingungslos ist.
Beschenke uns heute neu mit Deiner Liebe die wir als Geschenk Deines Geistes in uns tragen.
Entfache in uns das Feuer Deiner Liebe so dass in uns die Leidenschaft für das Reich Gottes wächst.
Lass uns so Mut fassen und Deine Liebe weitergeben in unserer Welt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung aus dem zweiten Brief an die Korinther 13, 11–13

Schwestern und Brüder, freut euch,
kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen,
seid eines Sinnes, haltet Frieden!
Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.
Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.
Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen!



(Bildnachweis: Pfarrbriefservice)

GL 393



2 Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende währen.

3 Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, / den wir in drei Personen ehren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Ps 117, M: Guillaume Franc 1542/Caspar Ulenberg 1603



*Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de*

Evangelium nach Joh 3, 16–18

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Impulse zum Gespräch oder zum Nachdenken

Gottes Liebe ist unendlich groß, für mich als Mensch oft nicht fassbar. Auch wenn ich mir alle Mühe gebe, manches Mal ist meine Leidenschaft größer, als die verzeihende Liebe. Dann kann ich nicht anders, dann verliere ich die Fassung und Schuldzuweisungen und Ärger brechen aus mir heraus. Ich bin ein Mensch und es tut mir dann gut zu wissen, dass sich Jesus auch ereifert hat und die Händler aus dem Tempel warf.

Ob uns das Jesus heute sagen will? Gott schaut nicht mit dem Zeigefinger auf uns und hält uns vor was uns nicht gelingt, sondern gesteht uns unsere Schwachheit ein? Ob er uns sagen will: Ich gehe jeden Weg mit euch mit, will euch ermutigen zu einem Leben in der Liebe Gottes?

Ich ertrage gerne Kritik, wenn sie mir aus Liebe vorgetragen wird. Das wünscht sich Gott auch von mir, wenn ich Kritik übe. Um aus Liebe Kritik zu üben muss ich aber erst einmal meinen Blick ändern, aus mir heraustreten, um wirklich zu verstehen wie mein Gegenüber lebt und was ihn in seinem Tun leitet. Perspektivenwechsel ändert mein Sehen. Der Himmel ist immer offen, nur sehe ich das nicht immer. Das göttliche Licht ist immer da, in mir, in dir, nur verspüre ich es nicht immer.

Es kommt auf unseren freien Willen an. Das beobachten wir beim Einhalten der Corona Regeln. Wenn ich freiwillig Abstand halte, aus Liebe und Rücksicht zu den andern Menschen Vorsicht walten lasse, das hilft dann allen, vor allem den andern Mitmenschen.

Gottes Liebe beschreiben wir so: Liebe richtet nicht, Liebe prahlt nicht, Liebe vergleicht nicht, Liebe erwartet nicht, Liebe stellt keine Bedingungen. Die Liebe erkennt im Gegenüber die eigene Schwachheit und fördert das wertschätzende Miteinander. Liebe lebt aus dem Vertrauen, dass es schon gut wird. Liebe ist Geschenk Gottes.

Gebet zu den Fürbitten

Du Gott des Lebens und der Liebe,
steh uns bei in diesen schwierigen Zeiten.
Schenk uns wache Augen für alles Gute in diesen Tagen,
für alles, was uns Hoffnung gibt und uns deine Kraft erahnen lässt.
Sei bei allen Kranken und bei denen,
die sich um sie kümmern.
Stärke alle, die jetzt nicht hier bei uns sind,
mit denen wir uns aber im Gebet verbunden wissen.
Schenke uns Wachstum im Glauben und in der Liebe,
Besonnenheit und Zuversicht,
und lass uns so diese Krise bestehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



GL 3 – Vaterunser

Das Vaterunser ist das Gebet, das verbindet – alle Christen auf der ganzen Welt, gleich welcher Konfession, und auch uns alle mit Gott, der unser aller Vater ist.
Wir dürfen um diese Verbindung wissen, wenn wir mit den Worten Jesu beten:

Vater unser im Himmel...

Impulsgedicht Dreifaltigkeit (J.W. Goethe)

Der Vater ewig in Ruhe bleibt,
Er hat der Welt sich einverleibt.

Der Sohn hat Großes unternommen,
Die Welt zu erlösen, ist er gekommen
Hat gut gelehrt und viel ertragen,
Wunder noch heut in unsern Tagen.

Nun aber kommt der heil'ge Geist,
Er wirkt am Pfingsten allermeist.
Woher er kommt, wohin er weht,
Das hat noch Niemand ausgespäht.

Sie geben ihm nur eine kurze Frist,
Da er doch Erst- und Letzter ist.

Deßwegen wir treulich, unverstohlen,
Das alte Credo wiederholen:
Anbetend sind wir All' bereit
Die ewige Dreifaltigkeit

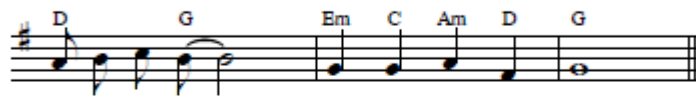
GL 810 (gesungen oder gesprochen)



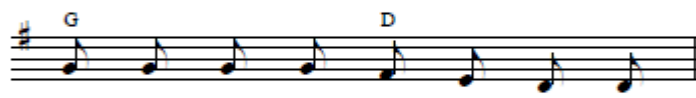
Kv Groß sein lässt mei-ne See-le den Herrn,



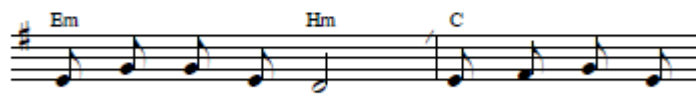
denn er ist mein Ret - ter. Groß sein lässt mei-ne



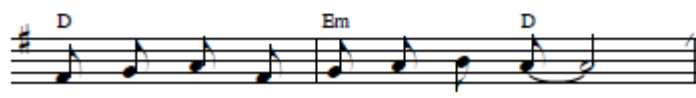
See-le den Herrn, denn er ist mein Heil.



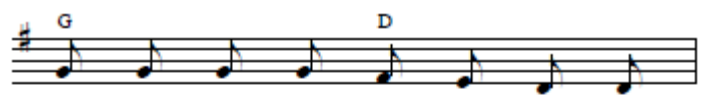
1 Laut rühmt mei - ne See - le Got - tes
2 Denn der Star - ke hat Ge - wal - ti -
3 Gro - ße Ta - ten führt er aus mit



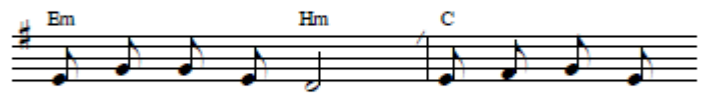
1 Macht und Herr - lich - keit und mein Geist froh -
2 ges an mir ge - tan und sein Na - me
3 sei - nem star - ken Arm. Men - schen vol - ler



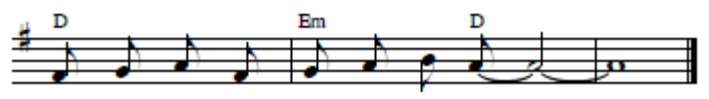
1 lockt in mei - nem Ret - ter und Herrn.
2 leuch - tet auf in herr - li - chem Glanz.
3 Stolz und Hoch - mut treibt er da - von.



1 Denn sein Au - ge hat ge - schaut auf
2 Er gießt sein Er - bar - men aus durch
3 Die die Macht miss - brau - chen, stößt er



1 sei - ne klei - ne Magd, und nun sin - gen
2 al - le Er - den - zeit ü - ber je - den,
3 hart von ih - rem Thron und er - hebt, die



1 al - le Völ - ker mit mir im Chor. _____ Kv
2 der im Her - zen Va - ter ihn nennt. _____ Kv
3 nied - rig sind und arm in der Welt. _____ Kv

4 Hungernde lädt er zum Mahle ein an seinen Tisch, / doch mit leeren Händen schickt er Reiche nach Haus. / Seines Volkes Israel nimmt gütig er sich an, / wie er Abraham und allen Vätern verhieß. Kv

5 Ehre sei dem Vater, der uns einlädt in sein Reich! Ehre sei dem Sohne, der die Liebe uns zeigt! / Ehre sei dem Geiste, der die Einheit uns verleiht, / wie im Anfang, so auch jetzt und für alle Zeit! Kv

T und M: Martin Schrafzetter

Segen

So segne uns alle,
mich (uns) selbst und
die Menschen, mit denen wir uns verbunden wissen,
die Menschen, die jetzt besonders schwere Zeiten durchleben,
die Menschen, die helfen und heilen
der gute und barmherzige Gott
† der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Euch und Ihnen allen einen **gesegneten Sonntag** –
wir wünschen und hoffen, dass Sie gesund bleiben!
Das Pastoralteam St. Birgid

Ihr Johannes Mockenhaupt

www.st-birgid.de

